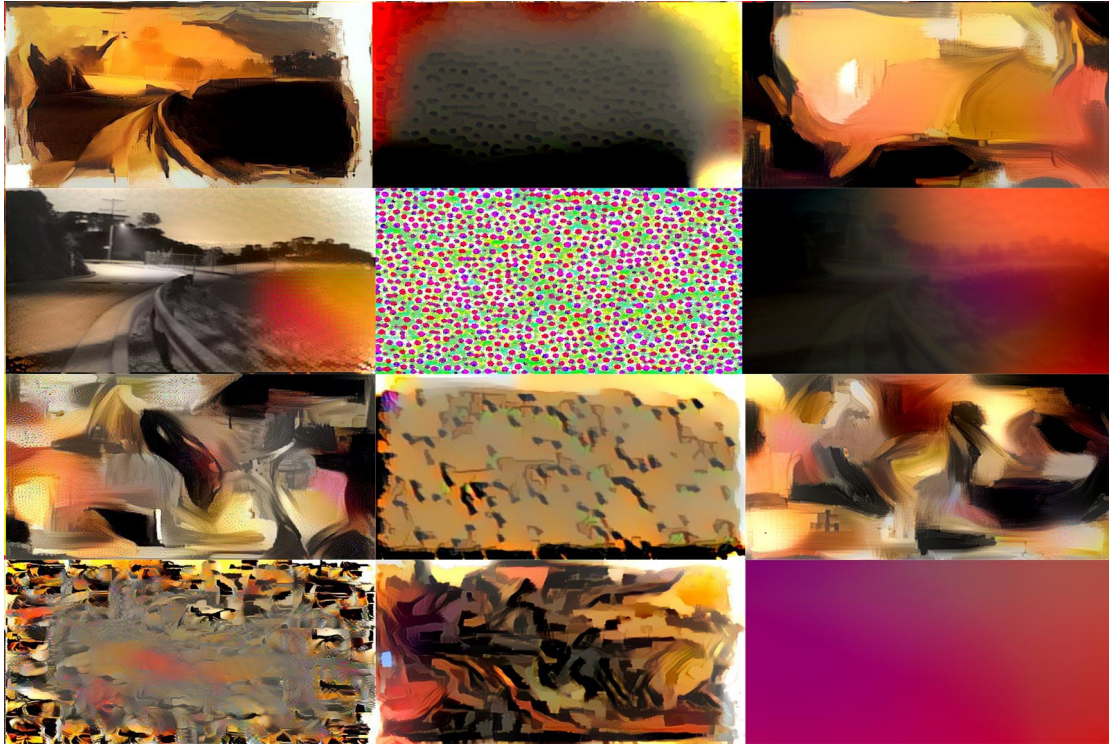


Innovationcamp Berlin GESTALTUNGSMASCHINE

Künstliche Intelligenz trifft Kultur- und Kreativwirtschaft



Bildnachweis: Roman Lipski / A.I.R.

Künstliche Intelligenz trifft Kultur- und Kreativwirtschaft

Donnerstag, 28. März - Samstag, 30. März 2019
Colonia Nova, Thiemannstraße 1, 12059 Berlin-Neukölln

www.kreativ-bund.de/camp/gestaltungsmaschine
[Bilder Download](#)

Von Donnerstag, 28. bis Samstag, 30. März 2019 lädt das *Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes* zum **Innovationcamp Gestaltungsmaschine** ein. Das zweieinhalb-tägige Workshopprogramm entführt seine Teilnehmer*innen auf eine immersive Reise in die Welt der Künstlichen Intelligenz (KI) und erprobt gemeinsam mit geladenen Expert*innen das Potenzial der Schlüsseltechnologie anhand von realen Anwendungsfällen in Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft. Dabei steht die Perspektive der Kultur- und Kreativwirtschaft im Mittelpunkt: deren Akteur*innen agieren als Anwender*innen und Vermittler*innen und liefern im Zusammenspiel mit KI-Technologien wichtige Anstöße für Ästhetik, Design und Prototyping. Gleichzeitig fördern zahlreiche Anwendungsbeispiele aus der Kultur- und Kreativwirtschaft den öffentlichen Diskurs zum Thema KI. Neben Impulsgeber*innen und Sprecher*innen wie Roman Lipski, Manuela Mackert, Christian Mio Loclair oder Birds on Mars stehen auch Institutionen, wie das Museum für Naturkunde Berlin und das Weizenbaum Institut für die vernetzte Gesellschaft sowie IBM Aperto und Mobius Labs den Teilnehmenden mit ihrer Expertise zur Seite.

Von der Vorhersage und Identifizierung von Krankheiten, Prozessoptimierung und Automatisierung bis hin zu ersten Ansätzen künstlicher Kreativität: Künstliche Intelligenz (KI) gilt als zentrale Schlüsseltechnologie des 21. Jahrhunderts, deren Entwicklung im Fokus nationaler wie internationaler Innovationsstrategien steht. Laut der kürzlich verabschiedeten *Strategie für Künstliche Intelligenz* der Bundesregierung soll Deutschland dabei ein weltweit führender Standort für KI werden. Die Strategie sieht vor, dass bis zu 3 Milliarden Euro bis 2025 in KI-Projekte investiert werden sollen – eine Entwicklung, die völlig neue Anwendungen und Geschäftsmodelle branchenübergreifend ermöglichen wird, egal ob in öffentlicher Verwaltung, Mittelstand oder Kultur- und Kreativwirtschaft.

Den Kultur- und Kreativunternehmer*innen kommt hier eine besondere Rolle zu: einerseits als Vermittler zwischen Innovationstreibenden und Öffentlichkeit, als Anwender*innen von KI-Technologien im Kreativ-, Kunst- und Kulturbereich aber auch als aktive Akteur*innen im Experimentieren mit KI in neuen Anwendungsfeldern. Um die Potenziale zwischen Kultur- und Kreativwirtschaft und KI aufzuzeigen, widmet sich das Programm drei Themenschwerpunkten: *KI für eine Wirtschaft und Gesellschaft von Morgen*, *Mensch & Maschine* und *Kollaborative Kreative Prozesse*. Von neuartigen Datennutzungsmöglichkeiten öffentlicher Sammlungen über innovative Interfaces für das Internet der Dinge bis hin zu wegweisenden Ausdrucksformen im Kreativbereich – unter Anleitung von Kreativ-Denker*innen und moderiert von Angela Kreitenweis und Dr. Christian Rauch erarbeiten die Teilnehmenden im Laufe des zweieinhalb-tägigen Innovationcamps in interdisziplinären Teams Lösungsansätze unter dem Einsatz von KI-Technologie. Für das nötige Handwerkzeug sorgen die von KI-Spezialist*innen geführten Werkstattstationen, die wichtige Kernkompetenzen für den kreativen Einsatz von KI vermitteln. So eröffnet die Teilnahme beim **Innovationcamp Gestaltungsmaschine** eine neue Sichtweise auf verschiedenste Anwendungen von KI, zeigt praktische Nutzungsmöglichkeiten und befördert neue Denkansätze für Kultur- und Kreativwirtschaft im Zusammenhang mit der Zukunftstechnologie.

Roman Lipski, Casegeber im Bereich kollaborative Prozesse und freischaffender Künstler sagt über die Rolle von Künstlern: *"Künstler müssen Visionäre sein, die in der Lage sind, mit ihrer Kreativität Fakten zu schaffen und dadurch neue Welten zu eröffnen. Ihre Aufgabe ist es nicht Antworten zu geben, sondern Möglichkeiten aufzuzeigen."* – Roman Lipski, KI Künstler

Im Auftrag des Bundesministeriums für Energie und Wirtschaft wird das Event vom *Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes* veranstaltet und in Kooperation mit dem STATE Studio organisiert.

Überblick teilnehmende Initiativen und Sprecher*innen

Zu den beitragenden Werkstattstationen gehören unter anderem

- Museum für Naturkunde Berlin, Jens Dobbertin, www.museumfuernaturkunde.berlin
- Weizenbaum Institut für die vernetzte Gesellschaft, Dr. Diana Serbanescu, www.vernetzung-und-gesellschaft.de
- IBM Aperto, www.aperto.com
- Birds on Mars und Roman Lipski, Roman Lipski, Florian Dohmann, www.romanlipski.com, www.birdsonmars.com
- Waltz Binaire, Christian Mio Loclair, www.waltzbinaire.com
- SAME, Aeneas Stankowski, Markus Mau, www.same.vision
- Tobias Martens, www.whoelse.ai
- Abbas Hajizadeh, Latentine

- Mobius Labs, www.mobius.ml

Zu Beginn der Veranstaltung wird Herr Bernd-Wolfgang Weismann, Leiter des Referats Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie, die Teilnehmenden begrüßen. Ein Keynote-Vortrag von Manuela Mackert, Chief Compliance Officer der Deutsche Telekom AG, führt die Teilnehmer*innen in das Thema digitale Ethik und Künstliche Intelligenz im Unternehmenskontext ein.

Die Veranstaltung wird moderiert von Angela Kreitenweis und Dr. Christian Rauch, STATE Studio.

Das Innovationcamp *Gestaltungsmaschine* richtet sich an alle Unternehmer*innen, Expert*innen und Akteur*innen verschiedener Branchen und Fachrichtungen, die Interesse an Künstlicher Intelligenz und ihrer Anwendung in Kultur- und Kreativwirtschaft haben. Das Innovationcamp ermöglicht den Austausch auf Augenhöhe und die Zusammenarbeit an Branchen-, Interessen- und Arbeitsschnittstellen.

Mitwirkende

Team

Projektkoordination: Jennifer Aksu

Projektkoordination: Anne Kammerzelt

Programmleitung: Dr. Christian Rauch

Kommunikation: Johanna Teresa Wallenborn

Pressekontakt

Kontaktieren Sie uns gerne für weitere Informationen. Die beteiligten Expert*innen und Organisator*innen stehen gerne für Interviews zur Verfügung. Bei Interesse an der Veranstaltung können wir Ihnen eine Teilnahme am Event ermöglichen.

Presse & Kommunikation

Franziska Lindner

Katja Armbruckner

presse@kreativ-bund.de

Johanna Teresa Wallenborn

jw@state-studio.com

Hintergrund

Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes

Die Aufgabe des Kompetenzzentrums ist es, die Kultur- und Kreativwirtschaft sichtbar zu machen, ihre disziplinübergreifenden Potenziale für Wirtschaft, Gesellschaft und Politik zu vermitteln und gemeinsam mit den Akteur*innen Lösungsansätze für branchenbetreffende Herausforderungen zu entwickeln. Ziel ist es, Entwicklungen frühzeitig zu identifizieren, die Innovationsdynamik insbesondere im Bereich der nicht-technischen Innovation zu steigern und gemeinsam mit dem Netzwerk Lösungsoptionen für Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft aufzuzeigen.

Wichtig sind dafür brancheninterne und -übergreifende Vernetzung und die Konzeption und Durchführung von grenzüberschreitenden Kooperationen und außergewöhnlichen Veranstaltungsformaten. Das Kompetenzzentrum stellt den Transfer und die Einordnung gewonnener Erkenntnisse sicher und zeigt Möglichkeiten auf, wie insbesondere Klein- und Kleinstunternehmen von ihnen profitieren können. Ein weiterer Fokus gilt der wissenschaftlichen Debatte über die Entwicklung der Kultur- und Kreativwirtschaft – national und international. Aktuelle Inhalte werden dabei aufgegriffen und weiterentwickelt. Basierend auf diesem Kompetenzprofil entsteht eine geschärfte übergeordnete Bundesperspektive, die das Kompetenzzentrum im Rahmen seines Projektauftrags für die Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft der Bundesregierung als internationalen Vorreiter in Analyse und Praxis und bundesweiten Impulsgeber positioniert.

<https://kreativ-bund.de/>

STATE Experience Science

STATE ist eine in Berlin ansässige Initiative, die seit 2014 Wissenschaft, Kunst und Gesellschaft auf eine neue Weise zusammenbringt: partizipativ, interdisziplinär und inspirierend. Als Wissenschaftsgalerie, Agentur und Festival konzipiert STATE neuartige Formate der Wissenschaftskommunikation und untersucht aktuelle Entwicklungen wo Spitzenforschung die Gesellschaft verändert. Mit dem STATE Studio eröffnete in 2018 im Herzen Berlins ein offener Galerieraum für Wissenschaft, Kunst und Innovation, der mit seiner Dauerausstellung und verschiedenen Veranstaltungsformaten in Zusammenarbeit mit Partnern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur Entdeckungstouren zu den Trends wegberreitender Forschung und Innovation kuratiert und seine Besucher zum gemeinsamen Gespräch über Zukunftsentwicklungen einlädt.

<https://state-studio.com>